Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 31

Rubrik: Zeitschriften

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das so eng an das Gebiet „klassischer Geologie in der Schweiz" anstösst wie das Toggenburg, auch die Geologie berücksichtigt werden musste, liegt auf der Hand und so ist das in mehrfachen Kulissen von Dr. P. Leupold gezeichnete Profil der Karte einverleibt. Die Karte ist in der Geogr. Anstalt Kümmerly & Frey in Bern bearbeitet worden; den Offsetdruck der Bilderseite besorgte Orell Füssli in Zürich. — Die Karte ist zum Preise von 50 Rappen an den Postschaltern oder im Buchhandel erhältlich.

Alpenposten. Die Woche vom 14. zum 20. Juli war durch besonders schlechte Witterung gekennzeichnet. Die höhern Alpenpässe wiesen Schneefall auf. Dementsprechend ist der Verkehr auf den Alpenpostkursen im Vergleich zum Vorjahr stark zurückgeblieben. Es wurden in der Woche 26,105 Passagiere befördert, gegenüber 30,226 in der gleichen Periode des Jahres 1929. Unter Einrechnung der neu im Bulletin der Postverwaltung figurierenden Kurse ergibt sich sogar ein Rückschlag von 6575 Personen oder mehr als 20 Prozent.

Propaganda

Die Kurorte der Schweiz, Heilquellen, klimatische Kurorte und Sanatorien. — Schweizerisches Bäderbuch. — Die IV. Auflage dieses von der Schweiz. Gesellschaft für Balneologie und Klimatologie herausgegebenen Werkes ist soeben unter dem Patronat der Verkehrszentrale erschienen. Es gelangt in erster Linie in ausländischen Ärztekreisen zur Verteilung, zu welchem Zweck die Verkehrszentrale 5000 Exemplare fest übernommen hat. Die französische und englische Auflage stehen im Druck und werden noch im Laufe dieses Jahres erscheinen.

Fremdenfrequenz

Thun. Im Monat Juni sind in Thun und Goldiwil 3082 Gäste abgestiegen gegenüber 2657 im gleichen Monat des Vorjahres. Die Frequenzsteigerung ist in der Hauptsache auf die Abhaltung verschiedener Tagungen zurückzuführen.

Wallis. Laut den Zusammenstellungen der Walliser Hotelgenossenschaft wurden am Stichtag des 14./15. Juli im Kanton Wallis 7525 Hotelgäste und 1470 in Chalets wohnende Fremde gezählt. Gegenüber dem gleichen Termin des Vorjahres ergibt sich bei den Hotelgästen eine Minderfrequenz von 200 Personen, für die Chalets von 270 Personen. Angesichts der regnerischen Witterung ist der Ausfall relativ gering, auch wenn er nahezu 500 Personen erreicht. Das stärkste Gästekontingent stellte die Schweiz mit 3572 (1929: 4061) Personen. Es folgen Deutschland mit 1427 (1433), England mit 917 (859), Frankreich mit 551 (462), Italien 209 (133), Holland 217 (253), Amerika 214 (206) usw. Die durchschnittliche Bettenbesetzung betrug im Oberwallis 62, im Gesamtkanton 53 Prozent.

— Die Walliser Alpenposten beförderten in der Zeit vom 30. Juni bis 13. Juli 10,006 Reisende gegenüber 10,924 in der gleichen Zeit des Vorjahres.

* * *

Die Zählung vom 23./24. Juli ergab im ganzen Kanton Wallis 10,184 Hotelgäste gegenüber 11,368 am gleichen Stichtage des Vorjahres. Der Frequenzrückgang ist hauptsächlich auf den Ausfall im Besuch der Schweizer und Reichsdeutschen zurückzuführen, die mit je 400 Personen weniger vertreten waren als letztes Jahr. Die durchschnittliche Bettenbesetzung betrug im Oberwallis 79½ (90), im Mittelwallis 71,3 (72), im Unterwallis 70 (87) und im Gesamtkanton 74 Prozent gegenüber 85 Prozent zum gleichen Termin des Vorjahres. Die Besuchszahlen des Monats Juli bleiben erheblich hinter denjenigen der beiden letzten Jahre zurück, auch in den andern Verkehrsgebieten.

Vermischtes

Zur Hebung des Milchkonsums.

O. T. — Nach dem „Berliner Tageblatt" hat der ungarische Minister Julius Gömbös in einem Erlass vom 10. Juni angeordnet, dass vom 1. Juli dieses Jahres an der Milchkonsum bei den ungarischen Truppen eingeführt werde. Diese Verordnung wird sicherlich nicht nur bei den Soldaten, die künftig zum Frühstück statt des schwarzen Kaffees Milch bekommen sollen, sondern auch bei den Milchproduzenten Anklang finden. Auch der Kriegsminister der Tschechoslowakei soll sich in der letzten Zeit mit der Frage der Verabfolgung von täglichen Kopfportionen Milch an die Soldaten befasst haben.

Exempla docent: In Anbetracht, dass die Milch ein sehr nahrhaftes Getränk ist und dass unser Land eine Überproduktion an Milch zu verzeichnen hat, deren rationelle Verwertung mit grossen Schwierigkeiten verbunden ist, könnte man wohl auch bei uns den Milchkonsum dadurch heben, dass bei der Verpflegung der Truppen eine ausgiebigere Verwendung der Milch und der Milchprodukte vorgesehen wird.

Literatur

Ein ausführlicher Zeitungskatalog.

Eine neue Ausgabe des „Schweizerischen Zeitungskataloges", welche von der Schweizer Annoncen A.-G. unter Mitwirkung des Schweizerischen Zeitungsverlegervereins, der Union Romande des Editeurs de Journaux und des Vereins der Schweizer Presse ausgearbeitet wurde, ist erschienen. — Dieser Katalog zeichnet sich stets durch seinen vollständig neutralen Charakter und die Fülle seiner wertvollen Angaben aus. Er darf als ein unentbehrliches Nachschlagewerk angesehen werden, welches jedem Inserenten grosse Dienste leisten wird.

Berichtigung. In No. 29 vom 17. Juli brachten wir hier einen Hinweis auf die von der „Neuen Zürcher Zeitung" herausgegebene Broschüre „Von der Kochkunst", Beiträge zur Internat. Kochkunst-Ausstellung 1930 in Zürich. Berichtigend ist nachzutragen, dass der Verkaufspreis der Broschüre nicht 150 Franken, sondern Fr. 1.50 beträgt.

Zeitschriften

Heimatschutz-Heft. Das neue Heft, das 3. dieses Jahrganges, bringt eine Fülle anregender und wissenswerter Dinge. Das letzte Bauernhaus mit Strohdach im Kanton Zürich, das auf Beschluss der Zürcher-Regierung wieder in guten Stand gesetzt und als Kulturdenkmal erhalten wird, ist in mehreren Bildern dargestellt und durch eine eingehende Abhandlung erläutert. Lustige Bilder und Erklärungen führen uns in den alten Gebirgsbrauch der „Chäszänne" ein, jenem fröhlichen Wettbewerb im Gesichterschneiden, bei dem der Siegespreis in einem grossen Stück Käse besteht. Wir erfahren dann auch, wie sich das kanonische Recht, das neue Gesetzbuch der katholischen Kirche, zu den Heimatschutzfragen beim Bau und der Wiederherstellung von Kirchen, von Bildern und Kultusgegenständen stellt. Im Anhang werden wir unter anderm auch über die Heimatschutzbewegung in Schweden und England unterrichtet; man erkennt dabei, dass diese Bestrebungen keineswegs im Abflauen sind.

Redaktion — Rédaction
Dr. Max Riesen
A. Matti Ch. Magne

Soeben erschienen:

Das Hotel-Unternehmen im Lichte privatwirtschaftlicher Lehre und Praxis

von Dr. Traugott Münch,
ehem. Direktor der Schweizer. Hotel-Treuhand-Gesellschaft, Zürich.

Eine äusserst wertvolle Bereicherung der Hotelliteratur, ein Buch, das jeder Fachmann, der in seinem Berufe Erfolg haben will, studiert haben muss.

Preis Fr. 26.80, inkl. Nachnahmeporto. Zu beziehen durch das Zentralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel 2.

Mitteilung

Am 26. Juli 1930 fand die ordentl. Generalversammlung der A. G. Kurhaus und Grand Hotel des Bains St. Moritz-Bad im Hotel selbst statt.

Anwesend waren 20 Aktionäre.

Die Versammlung genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung gemäss Vorschlag des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Dem von der Graubündner Kantonalbank und der Bündnerischen Kredit-Genossenschaft unterbreitete Sanierungsprojekt wurde die Zustimmung erteilt.

Die Statutenrevision wurde in erster Lesung einstimmig genehmigt.

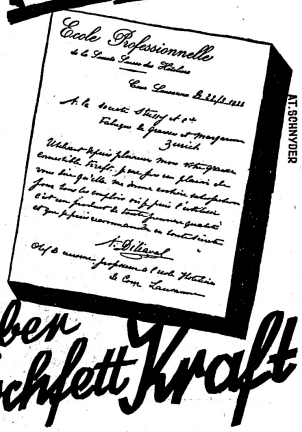
Die Wahl des Verwaltungsrates hatte folgendes Ergebnis: Dir. J. M. Niggli, Lorenz Gredig-Fanconi, Dr. A. Perini, G. A. Töndury-Tester u. Ch. Gartmann.

Die Kontrollstelle wurde wie folgt bestätigt: Dr. C. Bezzola, H. Pidermann-Gieré und Valentin Koch.

Herrn Generaldirektor Peter Perini, der seine Demission eingereicht hatte, wurde für die seit dem Jahre 1890 im Dienste des Unternehmens geleistete grosse, uneigennützige Arbeit der wohlverdiente Dank ausgesprochen sowie den aus dem Verwaltungsrate ausscheidenden Herren Präs. J. Töndury-Zender und R. Campell.

Nach der Generalversammlung konstituierte sich der neue Verwaltungsrat, wie folgt: Präsident Ch. Gartmann, Vice-Präs. Dir. J. M. Niggli, Aktuar Dr. A. Perini, Beisitzer L. Gredig-Fanconi und G. A. Töndury-Tester.

Attest!



über Kochfett Kraft

FABRIKANTEN: STÜSSY & Co ZÜRICH
AKTIENGESELLSCHAFT

Bekanntmachung

Wir haben den Alleinverkauf unserer sämtlichen Erzeugnisse der
Société Générale „ARDA" S. A., Lausanne
Telephon 27.451 — übertragen.

Die verehrten „ZIKA"-Besucher werden hiermit davon benachrichtigt, dass die auf unseren früheren Prospekten angegebene Adresse: Filiale Zürich, Staffelstr. 8, keine Gültigkeit mehr hat.

W. Krefft A. G., Gevelsberg i. Wf.

MIEL SUISSE
1929: Fr. 4.—; 1930: Fr. 5.—
Ogay, Treytorrens (Payerne)

Geflügelfarm „Oberespen" St. Gallen-Ost M. Laemmlin gibt einige Hundert
Mast-Hähne
„Milkfeed Chicken"
gut gestopft zum Preise von Fr. 4.50 p. kg ungeschlachtet ab Station St. Fiden ab.

Sind Ihre Feuerschutz-Anlagen in Ordnung?
„Primus"
Feuerlösch-Apparate bieten jederzeit die beste Gewähr. Lassen Sie sich durch uns beraten:
A. G. für technische Neuheiten
Binningen-Basel, Tel. Birsig 8325

Revue-Inserate haben Erfolg!

Auserlesene
Ostschweizer Weine
liefert vorteilhaft der
Verband ostschweiz. landwirtschaftl. Genossenschaften (V.O.L.G.) Winterthur

Walliser Aprikosen

Franko Kolli Kg.	5	10	20
zum sterilisieren Fr.	8.30	16.—	31.—
grosse Früchte „	7.50	15.—	29.—
Mittel „	7.—	13.50	26.—
für Konfitüren „	6.50	12.50	24.—

Dondainaz, Charrat.

HOSPES
GSTAAD
Spezialdruckerei für Hotels empfiehlt ab Lager
Passanten-Rechnungen
in Blocs, mit u. ohne Doppel

Walliser Aprikosen

Franko Kolli	Kg.	5	10
Extra z. sterilisieren	Fr.	8.—	15.—
Extra für Tafel	„	7.—	14.—
Für Konfitüre	„	6.—	12.—

Dom. Des Biollettes, Charrat

Prospekt
1930/1931 soeben erschienen. Verlangen Sie ihn unverzüglich. Tel. 270
Luzern
Schweiz. Hotel-Fachschule

La plus ancienne maison suisse
Fondée en 1811

Zu verkaufen:
1 schönes englisches
BILLARD
komplett mit Queuestäuder und Kugeln. Occasionspreis Fr. 800.—.
300 schöne moderne
STÜHLE
wie neu, zu Fr. 8.— pro Stück. Offerten an Parkhotel Glion, ob Montreux.

Zufolge Demission des bisherigen Stelleninhabers sucht der Schweizer Hotelier-Verein per sofort
Preis-Kontrolleur
Erfahrene Persönlichkeit, nicht über 40 Jahre alt. Deutsch und Französisch vollständig beherrschend, mit guten Kenntnissen der italienischen Sprache. Flott präsentierend, bewandert im schriftlichen Rapportwesen, mit vollständiger Beherrschung der Buchhaltung und der Fähigkeit zur Instruktion über Buchhaltungs-Fragen.
Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisssen und Photo an das Zentralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel 2 Postfach.

wird als das
Feinste in Speiseölen
anerkannt
Zum Kochen, für Salat und Mayonnaise
Referenzen von erstklassigen Hotels. Ersatzöle weise man energisch zurück. Man achte auf die plombierten Originalgebinde.
Ernst Hürlimann, Wädenswil

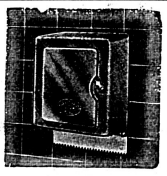
Rohrmöbel

von
Cuenin-Hüni & Cie.
Rohrmöbelfabrik
Kirchberg (Kt. Bern)
Filiale in Brugg (Aargau)
Gegründet 1884. Kataloge

Walliser Aprikosen

Franko Kolli Kg.	5	10	20
zum sterilisieren Fr.	8.—	15.50	30.—
grosse Früchte „	7.50	14.50	28.—
Mittel „	7.—	13.50	26.—
für Konfitüren „	6.50	12.50	24.—

Dom. Cinives, Charrat.



ONLIWON-Klosettpapier
empfehlen
Fritz Danuser & Co.
Neue Beckenhofstrasse 47
Zürich 6
Allein-Verkauf für die Schweiz